
SPD und Bündnis 90 /DIE GRÜNEN

Fraktionen im Rat der Stadt Göttingen

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 130
Tel.: 0551-400 2785, Tel.: 0551-400 2784
E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 199
Tel.: 0551-400 2290, Fax 0551-400 2060
E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Göttingen, 10. Januar 2019

Antrag zur Sitzung des Kulturausschusses am 24. Januar 2019

Ersatzräume für Schulkurse der VHS

- Kein*e Jugendliche*r darf ohne Abschluss bleiben -

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss vorlegen:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis Ostern 2019 gemeinsam mit der Geschäftsführung der VHS und dem Landkreis Göttingen zu prüfen, wie die Unterbringung der VHS-Kurse für den nachträglichen Erwerb eines Haupt- oder Realschulabschlusses nicht nur im Schuljahr 2019/2020, sondern auch im Schuljahr 2020/2021 erfolgen kann.

Gleichzeitig sind langfristig sinnvolle Lösungsvorschläge ab Sommer 2021 in wesentlichen Zügen zu erarbeiten.

Begründung:

Wir sehen uns in der Pflicht, jeden jungen Menschen auf dem Weg zu dem für ihn best möglichen Schulabschluss zu begleiten. Das gilt auch und insbesondere für Jugendliche und junge Erwachsene, die es im regulären Schulsystem nicht geschafft haben. Sie zu unterstützen, wenn sie auf dem sog. Zweiten Bildungsweg eine Haupt- oder Realschulabschluss machen wollen, muss unser Anliegen sein. Im Haushalt der Stadt Göttingen, dem wichtigsten Dokument, das Richtschnur für das Verwaltungshandeln ist, steht: „Alle Schülerinnen und Schüler sollen möglichst einen Schulabschluss erreichen. Die Stadt Göttingen wird im Rahmen ihrer Möglichkeiten als Schulträger versuchen, den unterschiedlichen Bedarfs- und Problemlagen gerecht zu werden.“ (HH-Entwurf 2019/2020, S. 232, Leitsatz Teilhaushalt Schule)

Die VHS bietet diese Kurse derzeit am Standort der ehemaligen Hans-Christian-Andersen-Schule in Weende an. Diese Räume wurden ihr jedoch zum Sommer 2019 gekündigt. Grund dafür ist, dass die unmittelbar angrenzende Neue IGS ihrerseits diese Räume für ihre anwachsende Schule benötigt.

Die inzwischen angebotene Unterbringung im Schuljahr 2019/2020 in der Käthe-Kollwitz-Schule in Geismar begrüßen wir ausdrücklich; jedoch wird diese einjährige Unterbringung nicht reichen, um in der Zeit eine tragfähige, dauerhafte Lösung für einen neuen Standort für die VHS-Kurse für den zweiten Bildungsweg zu finden. Benötigt werden zusätzlich Schulräume, die im Schuljahr 2020/2021 zur Verfügung stehen. In Frage kommen bspw. ein eventueller Neubau am Standort der VHS in der Bahnhofsalle oder ein Einzug in die BBS II.